

## **Erfahrungsbericht Auslandssemester in Turku, Finnland im Wintersemester 2024/25**

Über das Auslandssemester in Turku (schwedisch: Åbo) sollte man wissen, dass man über die Leibniz Universität in Hannover an die kleinere der zwei großen Universitäten (Åbo Akademi University) geschickt wird. Die Åbo Akademi University ist die Uni der schwedisch sprechenden Minderheit in Finnland und deswegen wird an der Uni schwedisch und Englisch gesprochen. Die Turun yliopisto (Universität von Turku) ist die Uni an der finnisch gesprochen wird.

### **Planung und Bewerbung:**

Da ich am Anfang noch nicht sicher war, ob ich während meines Bachelors wirklich noch ins Ausland gehen will, habe ich erstmal die meiner Meinung sehr hilfreichen Informationsveranstaltungen des WiWi-Auslandsbüro besucht. Auch im weiteren Verlauf der Bewerbung kann man sich immer mit Fragen zum Bewerbungsprozess oder dem Auslandsaufenthalt an das Auslandsbüro wenden. Die Fragen werden schnell und zufriedenstellend beantwortet.

Als ich dann sicher war, dass ich in Finnland mein Auslandssemester machen will, habe ich mich um alle nötigen Unterlagen und Zeugnisse für die Bewerbung gekümmert. Die online Checkliste des Auslandsbüros ist eine super Hilfe, um sicherzugehen, dass die Bewerbung vollständig ist.

Ich habe mich am schwersten mit dem Erstellen des Learning Agreements getan. Dadurch das es in Turku wie oben beschrieben die zwei unterschiedlichen Universitäten gibt, **kann man auch Kurse an der Turun yliopisto (Universität von Turku) wählen, auch wenn man eigentlich an der Åbo Akademi University studiert.** Auch ist es möglich Masterkurse zu wählen, auch wenn man sich noch im Bachelor befindet. Das Stressigste für mich als Wirtschaftsingenieur war, dass es nur die Einzelanrechnung von Kursen gab und man dafür den Professoren Vorschläge der möglichen anrechenbaren Kurse schicken musste. Meiner Erfahrung nach sind die Professoren jedoch relativ wohlwollend und mit den meisten lässt sich am Ende einen Kurs finden, den man sich anrechnen lassen kann.

Wichtig ist es die Deadlines im Prozess der Bewerbung einzuhalten!

### **Unterkunft:**

Nachdem man an der Uni in Finnland angenommen wurde, bekommt man von der Uni in Finnland ein PDF-Dokument zugeschickt, in dem alle wichtigen Informationen und nötige Schritte für das weitere Verfahren in Finnland beschrieben werden.

Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt. Das würde ich auch jedem empfehlen, denn man spart Geld, Zeit und Nerven: Die Wohnheimplätze sind weitaus günstiger als private Unterkünfte. Die Kommunikation und Organisation funktionieren gut. Außerdem lebt man mit anderen Austauschstudierenden auf einem Gang oder sogar in einer WG. Man hat also von Anfang an gleichgesinnte Kontakte in der anfangs fremden Umgebung

Bei der Lage der Unterkunft muss man unterscheiden, denn es gibt drei Wohnheime für Austauschstudierende. Einmal Iltakajo. Das Wohnheim liegt außerhalb und ist nur mit dem Bus aus dem Zentrum zu erreichen. Leben in zweier oder dreier WG's. Das Student Village West liegt sehr zentral und alles fußläufig erreichbar. Man lebt mit 10 anderen auf einem Gang, man hat ein eigenes Bad und eine geteilte Küche. Das Student Village East liegt auch sehr zentral und alles ist fußläufig erreichbar. Man lebt jedoch in dreier WG's

Da es sich wirklich lohnt einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen, würde ich hier nicht mit Präferenzen pokern, sondern das nehmen, was man bekommt. **Und dabei heißt es, schnell sein! Die Bewerbungszeit für die Bewerbung um einen Platz im Wohnheim beginnt am 01. Mai um 00:00 Uhr (Zeitverschiebung beachten! 23 Uhr deutsche Zeit).** Ihr solltet euch auch auf die Minute

bewerben, um möglichst gute Chancen auf einen Platz zu haben. Ich habe viele Leuten getroffen, die sich später im Zeitraum beworben haben und deswegen keinen Platz mehr bekommen haben.

In allen Studentenwohnheimen gibt es Saunen, die man viermal im Monat kostenfrei nutzen kann. Diese müssen vorher online gebucht werden und man kann sie sowohl allein als auch mit Freunden nutzen. Zum Wäsche waschen gibt es drei Wäscheräume mit Waschmaschinen und Trocknern, die online gebucht und bezahlt werden.

Egal wie oder wo man wohnt sollte man sich das „Starting Package“ der „Student Union“ in Turku ausleihen. Man sollte sich mit der Ausleihe aber beeilen, da es nicht genug „Starting Packages“ für alle Austauschstudierende gibt.

### **An- und Abreise:**

Für die An- und Abreise nach Turku gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann mit dem Flugzeug mit Umsteigen direkt nach Turku fliegen. Da der Flughafen in Turku klein ist gibt es kaum Flüge direkt nach Turku. Deswegen bietet es sich mehr an eine Direktverbindung aus Deutschland nach Helsinki zu nehmen und dann den Zug (VR-App) oder den Reisebus (Onnibus.com) nach Turku zu nehmen.

Ich jedoch bin nicht geflogen, sondern bin mit dem Nachtzug aus Hamburg nach Stockholm gefahren und von dort aus bin ich dann mit der Fähre (Tallink Silja Line oder Viking Line) nach Turku gefahren. Die Fährfahrt von Stockholm nach Turku dauert ungefähr 10 Stunden. Von Vorteil trotz der zwei Reisetage ist es, dass es kein Gewichtslimit für das mitgenommene Gepäck gibt. Außerdem bekommt man für diese Reiseart 20€ pro zusätzlichen Reisetag auf die Erasmusförderung on top.

### **Studium:**

Das Studium an der Åbo Akademi in Turku war eine neue Erfahrung für mich und ist ganz anders als in Hannover. Das Semester begann offiziell Anfang September und ist in zwei Perioden aufgeteilt, in der man unterschiedliche Kurse belegt. Die Klausuren werden dann meistens in der letzten Stunde des Kurses geschrieben. In einigen Kursen wird auch keine Klausur geschrieben, stattdessen müssen Assignments abgegeben und Learning Diaries geschrieben werden. Die Klausuren dürfen 3-mal geschrieben werden, auch wenn man sie beim ersten Mal schon bestanden hat, hat man die Möglichkeit sich durch einen zweiten Versuch zu verbessern. Das Notensystem ist ebenfalls anders, die Aufteilung hier ist zwischen 1 (nicht gut, aber bestanden) und 5 (sehr gut).

### **Alltag und Freizeit:**

Der Start an der Uni und in der Stadt wird durch die Uni in Turku erleichtert. Da man durch die Uni in Turku in eine Gruppe mit anderen Austauschstudierenden und zwei Austauschutoren eingeteilt wird. Die Tutoren sind aus Turku und können so Fragen zur Stadt oder über die Uni beantworten. Mit der Gruppe macht man die Aktivitäten der Einführungswoche. Dadurch wird es einem erleichtert Freunde zu finden. Ich hatte mit meinen beiden Tutoren sehr Glück, da die beiden sehr engagiert waren und bis zum Ende treffen in Bars oder andere Events organisiert haben.

Neben den Infoveranstaltungen, die von der Uni organisiert sind, gibt es in der Einführungswoche noch Veranstaltungen, die vom ESN Abo oder ESN Turku organisiert sind. ESN steht für European Student Network und ist ein Verein, der Events und günstige Reisen für Austauschstudierende organisiert. Die Mitgliedschaft lohnt sich schon, wenn man nur an einer der angebotenen Reise teilnimmt, da es Mitgliedsrabat gibt. Die Veranstaltungen und Reisen werden auf den Instagram Kanälen der beiden Vereine geteilt. Den beiden Kanälen sollte man aus diesem Grund auf jeden Fall folgen, wenn man in Turku sein Auslandssemester macht. Zum Beispiel wurde in der ersten Woche ein Picknick für die Austauschstudierenden organisiert oder ein gemeinsamer Besuch der Sauna. Die meiner Meinung beste Sauna in der Umgebung von Turku ist die Villa Järvelä. Die Sauna liegt im Wald direkt am See. Da saunieren ein großer Teil der finnischen Kultur ausmacht, sollte man

zumindest einmal während des Aufenthalts in Turku eine richtige finnische Sauna inklusive Eisbaden ausprobiert haben.

Natürlich kommt das Feiern in Turku auch nicht zu kurz. Wenn man will, kann man jeden Tag der Woche in Studentenklubs feiern gehen.

Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind etwas höher als in Deutschland. Jedoch gibt es wie in Deutschland auch Unimensen, die jeden Tag aufhaben in denen man günstig und gut essen kann. Ich habe im Student Village West gewohnt und konnte somit die Uni fußläufig innerhalb von 15 – 20 min erreichen. Außerdem bietet es sich an die Monatsbuskarte für 38€ zu kaufen. Es gibt verschiedenen Optionen, die euch beim Kauf der Karte im Fölibüro erklärt werden. Die Donkey Fahrräder in Turku kann man mit dem kostenlosen Abo von hier aus Hannover kostenlos benutzen. Eine Besonderheit in Turku ist jedoch, dass die Fahrräder aufgrund der Witterungsbedingungen Anfang November eingelagert werden.

Neben Veranstaltungen im normalen Studienalltag, organisiert der ESN wie bereits beschrieben auch günstige Reisen, z. B. nach Tallin, Lappland oder auf die Lofoten. Ich selbst habe die Fahrt „Pirates of the Baltic Sea“ und den Trip nach Lappland mitgemacht.

Die beiden Reisen kann ich von meiner Seite aus jedem nur empfehlen. Wenn ich mich entscheiden müsste, ist die Fahrt nach Lappland mit den neu gewonnenen Freunden eine Erfahrung, die man erlebt haben muss. Die Reisen auf die Lofoten und nach Lappland kosten zwischen 400 und 700€, je nach dem welche zusätzlichen Aktivitäten man dazubucht.

Lappland, Finnland



### **Fazit:**

Das Auslandssemester in Turku war eine unvergessliche Erfahrung. Ich würde mich im Nachhinein immer wieder für ein Auslandssemester in Finnland/Turku entscheiden. Die Organisation der Åbo Akademi University macht das Ankommen in Finnland und den Start in den Uni-Alltag besonders einfach. Durch die Vielzahl an Events wird es einem einfach gemacht in den ersten Wochen Freundschaften zu schließen, die auch über den Zeitraum des Aufenthalts hinweg bestehen bleiben.

Turku ist eine sehr schöne Studentenstadt mit vielen Partymöglichkeiten, aber es besteht auch die Möglichkeit die finnische Natur in den umliegenden Nationalparks zu entdecken. Nutzt das Auslandssemester, um unvergessliche Erfahrungen und Erinnerungen zu sammeln. Lasst euch nicht von der stressigen und nervigen Organisation und Planung im Vorhinein abschrecken und erlebt unvergessliche vier Monate in Finnland.